

Short BIO Arabian Authors in Alexandria

Alaa Khaled



Alaa Khaled (*1960 Alexandria, Ägypten) ist ein Grenzgänger. Nach dem Studium der Biochemie wurde er Poet, Essayist und Romanautor. Unermüdlich bemüht, aus jeder Enge und Beschränkung auszubrechen, hebt er im Schreiben die formalen Trennungslinien zwischen den Genres auf, bewegt sich zwischen ihnen. Als Lyriker ist er im Prosagedicht zu Hause. Seine journalistischen Texte weisen literarischen Charakter auf, und seine Prosa ist teils poetisch, teils journalistisch gefärbt. Khaled ist ein entschiedener Gegner jeglicher Normen, die dem Einzelnen vorgeschriebene Denk- und Verhaltensmuster aufzwingen. So zieht sich sein Verständnis vom „Ich als Subjekt“ wie ein roter Faden durch sein gesamtes schriftstellerisches Werk.

Bekannt ist Khaled auch als Herausgeber der Kulturzeitschrift „Amkenah“, die, 1999 gegründet, in der gesamten arabischen Welt hohes Ansehen genießt. „Amkenah“ („Orte“) versteht sich als Forum einer sprachlich und künstlerisch unkonventionellen, alltagsnahen Auseinandersetzung mit dem „Ort“ als konkretem Raum, aber auch als ideellem Konzept.

Khaleds Reportage „Everything Happens Quietly With No Surprises“ (Alexandria 12/2004) wurde 2005 für den Lettre Ulysses Award nominiert.

Veröffentlichungen (Auswahl):

al-Djasad âliq bi-maschî'at hibr (Der Körper hängt am Willen der Tinte), Dâr Misrîyya, Kairo 1990.

Kursîyyân mutaqâbilân (Zwei einander gegenüberstehende Stühle), Dâr Scharqîyyât, Kairo 2006.

Tusbihîna ala khair (Gute Nacht), Dâr Scharqîyyât, Kairo 2007.

Khut?t ad-du'f (Linien der Schwäche), Dâr Sharqîyyât, Kairo 1995.

Alam khaff ka-rîschat tâ'ir yantaqilu min makânin ila âkhar (Ein Schmerz, so leicht wie die Feder eines still umherfliegenden Vogels), Dâr Sharqîyyât, Kairo 2009.

Das Buch des Flusses Nil, Lettre International, Nr. 71.

English:

Alaa Khaled (*1960 Alexandria, Egypt) is a poet, essayist and fiction writer. He is best known as the founding editor of "Amkenah", an Alexandria-based literary journal that has acquired a unique place in Arab cultural circles. Since 1999, he had published the literary magazine Amkenah, dedicated to the "poetry of place." With Amkenah, he explore the relationship between people and place, and attempt to find new possibilities for investigating the problematic existence of the urban individual.

He has published six collections of poetry and three books.

Ahmad Abou Khnegar



ist einer der wenigen unter den bekannten Autoren Oberägyptens, der seiner Heimat treu geblieben ist: er wurde 1967 in einem Dorf bei Assuan geboren und lebt noch heute in dieser Stadt. Sein Werk umfasst vier Romane, von denen zwei mit renommierten Preisen ausgezeichnet wurden, und drei Sammlungen von Erzählungen. Er ist auch als Experte für die Volkskultur seiner Heimat bekannt. Sein Bericht „In den Weiten der Wüste“ schildert die Wallfahrt zum Schrein eines frommen Scheichs, al-Shâzli, den Aufstieg durch die Wüste zum Gebel Hamîthra, die Prozessionen, Rituale und die Darbietungen der Sufis, die zu einem solchen „Mûlid“ gehören.

English:

Ahmed Abou Khnegar is born in 1967 in Aswan in the south of Egypt. He submitted many studies in folk literature and has published four collections of short stories and four novels. His works have been translated into English, German and French and has won numbers of literary prizes.

Sahar Elmougy



Sahar El Mougys preisgekrönter Roman - Noon - (der arabische Buchstabe N) ist eine moderne und realistische Geschichte, die sich Elementen eines Fantasy-Märchens bedient, um die Handlung zu entwickeln. Die Hauptcharaktere sind drei Frauen und ein Mann in den mittleren Jahren. Erzählt wird die Geschichte durch Hathor, der ägyptischen Gottheit der Liebe, Musik und des Tanzes. Der Roman spielt in den Jahren 2001 bis 2003, beginnend mit dem 11. September 2001 und endend mit dem Abu Ghraib Skandal. Dennoch ist das Hauptthema nicht politisch, sondern so gewählt, um den Hass zu zeigen, der in der Welt existiert. Vor diesem Hintergrund entwickeln sich die Charaktere, geprägt auch durch die andere Seite Hathors, ihren Counterpart Sekhmet, die Gottheit von Blut und Zerstörung. Sahar El Mougy ist Dozentin für englische Literatur an der Cairo Universität. Sie ist darüber hinaus bekannt als Radio Moderatorin von Radio Cairo.

English:

Sahar Elmougy is an Egyptian author and a lecturer of English at Cairo University. Writing from a feminist perspective, she articulates the conflict between the values of the west and traditional gender roles in the Middle East. She has published a collection of short stories and three novels, the most recent of which is *Noon*, named after the Arabic letter N. Taking in social issues in Egypt against the background of the global problems faced by Muslims in the time of 9/11 and Abu Ghraib, *Noon* is also notable for the high-profile media campaign (unprecedented in the Middle East) that accompanied its launch and the consequent selling-out of its first print run in the first week of sales; exposing the existence of a large Arabic reading population in Egypt and beyond.

Fatma Kandil

The well-known "new generation" poet and short story writer was born in Cairo in 1958. She also co-edits a journal of literary criticism that is called "*Fosoul*" (chapters). She has got a master's degree for a thesis about "Intertextuality" in the seventies poetry, and a Ph.D. thesis on Khalil Gubran's prose. She's a member of the poetry committee of the "Supreme Council of Culture". She currently works as a professor of Modern literary criticism at the University of Helwan. Fatma Kandil represented Egypt

internationally in a number of poetry festivals, and her works had been translated into English, French, German, Spanish.